



7. Februar 2012

Kündigung der Pachtverträge

NAG kündigt juristische Schritte an – Formel 1 vor dem Aus

Die Nürburgring Automotive GmbH wird eine Kündigung der Pachtverträge durch die rheinland-pfälzische Landesregierung nicht widerspruchslos hinnehmen. Nach dem heutigen Kabinettsbeschluss der Regierung Beck/Lemke hat die NAG ihre Fachanwälte beauftragt, juristische Abwehrmaßnahmen gegen die beabsichtigte Kündigung der Verträge einzuleiten. Wirtschaftsanwalt Claus Eßers kritisiert das Vorgehen der Regierung: „Für diesen außergewöhnlichen Schritt gibt es keinen Grund, die NAG hat sich im Gegensatz zur Besitzgesellschaft des Nürburgrings stets vertragskonform verhalten. Wir prüfen im Zusammenhang mit der angedrohten Kündigung selbstverständlich auch Schadensersatzklagen in beträchtlicher Höhe“. Die Nürburgring Automotive GmbH besitzt noch gültige Pachtverträge bis zum Jahr 2040.

Die NAG-Gesellschafter hatten am vergangenen Donnerstag Ministerpräsident Kurt Beck und Infrastrukturminister Roger Lewentz ein finanzwirtschaftliches Zukunftskonzept für den Nürburgring vorgelegt, das die baulichen und strukturellen Defizite der Betriebsstätte berücksichtigt. „Mit Beginn des dritten Geschäftsjahres wären nach der vereinbarten Einschwingphase ab Mai 2012 erstmals monatliche Mietzahlungen an das Land geflossen“, sagt NAG-Sprecher Karl-Heinz Steinkühler. „Außerdem verzichtet die NAG im ersten Geschäftsjahr auf die vertraglich zugesicherte Tourismusabgabe in Höhe von 3,2 Millionen Euro.“ Die NAG hat in ihrem Schreiben dem Land zugesichert, die Bedingungen des Pachtvertrages zu erfüllen.

Das NAG-Angebot sah außerdem eine langfristige Perspektive für die Formel-1 vor. Danach hätte das Land diese Infrastrukturmaßnahme – beginnend 2013 – in den nächsten zehn Jahren ausschließlich mit 9,8 Millionen Euro pro Rennen fördern müssen. Weniger als fünf Millionen Euro pro Haushaltsjahr, so preiswert war die Formel 1 noch nie in der Eifel. Sollte es bis zum Frühsommer dieses Jahres mit Formel-1-Boss Bernie Ecclestone keine Vereinbarung über ein nächstes Rennen im Sommer 2013 geben, wird die Formel 1 auf lange Sicht keine Zukunft auf dem Nürburgring haben. „Schon jetzt warten zahlreiche Bewerber darauf, dass ein Termin frei wird“, sagt Steinkühler. „Ohne Nürburgring würde die Formel 1 künftig wohl nur noch alle zwei Jahre in Deutschland gastieren, aber auf dem Hockenheimring.“

Unternehmenskommunikation:

steinkuehler-com.de
Schanzenstraße 20a, 40549 Düsseldorf
T 0211 544 755 66, F 0211 544 755 70
E-Mail agentur@steinkuehler-com.de

Presseinformation



In den Verhandlungen zwischen NAG und Infrastrukturministerium, die von der Regierung nach Ansicht der NAG völlig grundlos beendet wurden, waren auch Fortschritte zum Betrieb des Ringwerks erzielt worden. Das Land hatte signalisiert, Schadensersatzleistungen für die nicht funktionsfähigen Gebäudeteile zu übernehmen.

Unternehmenssprecher Karl-Heinz Steinkühler betont, dass sich die NAG nun nach der erfolgten Restrukturierung auf die in wenigen Wochen startende Motorsportsaison konzentrieren werde. „Der Ring ist in dieser Saison nahezu ausgebucht. Neben dem traditionsreichen Motorsport werden der mit 11 000 Teilnehmern bereits ausverkaufte Fisherman´s Strongman Run oder Premieren wie der Green Hell Triathlon Besucher und Teilnehmer an den Nürburgring locken.“

Über die Nürburgring Automotive GmbH:

Der Nürburgring ist eine der traditionsreichsten und legendärsten Rennstrecken der Welt und er gehört längst zu den zehn beliebtesten Nationaldenkmälern Deutschlands. In den letzten Jahren wurde er zu einem Freizeit- und Erlebniszentrum ausgebaut, das zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten – nicht nur für Motorsportfans - bietet. Vermarktet wird das vielfältige Angebot durch die Nürburgring Automotive GmbH. Sie beschäftigt derzeit rund 350 Mitarbeiter und ist zu je 50 Prozent im Besitz der Lindner Unternehmensgruppe, Düsseldorf und der Mediinvest, Düsseldorf. Geschäftsführer sind Dipl. Kfm. Jörg Lindner (CEO) und Dr. Karl Josef Schmidt (COO). Eigentümer der Immobilien des Nürburgrings ist das Land Rheinland-Pfalz sowie der Landkreis Ahrweiler. Weitere Informationen unter: www.nuerburgring.de.

Unternehmenskommunikation:

steinkuehler-com.de
Schanzenstraße 20a, 40549 Düsseldorf
T 0211 544 755 66, F 0211 544 755 70
E-Mail agentur@steinkuehler-com.de